

Umfahrung Völkermarkt

Nach beinahe 30jähriger Planungsdebatte, wurde die Umfahrung Völkermarkt auf die Initiative von Jörg Haider und Gerhard Dörfler umgesetzt. Die verkehrspolitische Entscheidung steht für die ersehnte Entlastung der Völkermarkter Bevölkerung, die täglichem Massenverkehr und Lärmbelastung ausgesetzt war.

Im Jahr 2006 wurde die Projektierung der Maßnahme „Umfahrung Völkermarkt“ abgeschlossen.

Es folgte sodann die Ausschreibung in drei Baulosen. Die Angebotseröffnung der Bau-Baulose wurde am 04.06.2007 durchgeführt. Für die E&M-Einrichtung erfolgte die Angebotseröffnung am 14.05.2009. Nach Abschluss der Angebotsprüfung ergaben sich für die vier Einzelmaßnahmen folgende Bestbieter:

- Baulos 1 Straßenbauarbeiten: Firma Kostmann GmbH
- Baulos 2 Lilienbergtunnel: Arge ÖSTU-Stettin – G. Hinteregger – Wayss & Freitag
- Baulos 3 Unterflurtrasse: Massivbau GmbH
- Baulos 4 E&M Einrichtung: Cegelec GmbH

Auflistung aller Termine:

- Spatenstich: 6.10.2007
- Baubeginn: 15.11.2007
- Baufertigstellung: 14.01.2010 (Baulos 1,2 und 3 ohne E&M-Einrichtung)
- Abdeckplattenverlegung: März 2010
- Baubeginn E&M: September 2009
- Bauende E&M: 14.03.2010 (Probetrieb ohne Verkehr)
- Verkehrsfreigabe: 11.04.2010
- Bauende E&M: 30.04.2010 (Probetrieb unter Verkehr)
- Verkehrsfreigabe 11.4.2010 (Start: 11 Uhr Festgottesdienst, anschließend offizielle Eröffnung durch LH Gerhard Dörfler)



KÄRNTEN



Technischer Bericht:

Die Umfahrung Völkermarkt beginnt im Westen von Völkermarkt in der Nähe des „Nageler Teiches“ und führt in einer in Dammlage geführten Rampenstrecke von rund 120 Metern in das Nordportal des „Lilienbergtunnels“. Um dies zu ermöglichen wurde ein neuer Kreuzungsbereich zwischen der abgehenden Trasse der Umfahrung B 82 Seeberg Straße mit der B 70 Packer Straße erforderlich. Dies erforderte eine Lage- und Höhenkorrektur der Packer Straße auf eine Länge von 370 Meter.

Der Tunnel quert sodann in einer Länge von 1.134 Meter den Lilienberg. Der Ausbruch wurde mittels Sprengvortrieb nach der „neuen österreichischen Tunnelbauweise“ durchgeführt. Dies bedeutet ein rasches Sichern der Ausbruchswandungen mit Spritzbeton, Baustahlgittermatten, Tunnelbögen und Tunnelanker um ein Einbrechen des neu geschaffenen Hohiraumes zu verhindern bzw. hintanzuhalten. Weiters wurden Fluchtstollen in einer Länge von rund 650 Metern errichtet. Diese werden es im – hoffentlich nie eintretenden - Katastrophenfall ermöglichen aus dem Fahrraum des Lilienbergtunnels über diese Fluchtstollen direkt ins Freie zu gelangen.

An den Lilienbergtunnel schließt die Unterflurtrasse, welche das „Plateau Ritzing“ quert, mit einer Länge von 236 Metern an. In diesem Bereich wird die Baumaßnahme in einer offenen Baugrube hergestellt. Nach deren Fertigstellung wurde das Bauwerk wieder mit Erdmaterial eingeschüttet, und das ehemals vorhandene Gelände nahezu identisch wieder aufgefüllt.

Im Anschluss daran schloss eine Erdbaustrecke an. Diese wies eine Länge von 1.309 Meter auf, wobei 7 Stützmauern von insgesamt 859 Meter Länge errichtet werden mussten. Im Bereich des Südanstieges ist eine Kriech- bzw. Überholspur errichtet worden. Weiters wurde das vorhandene Sekundärwegenetz erneuert bzw. ausgebaut um Verkehrsbehinderungen während der Bauphase so gering wie möglich zu halten. Dies betrifft vor allem einen Begleitweg zur B70 Packer Straße, neu zu schaffende Zufahrt zum Ruderzentrum, Ritzingweg, Radweg zur Drau, Zufahrten zu den Rettungstollen als auch eine Portalverbindungsstraße.

Eckdaten:

Gesamtlänge der Umfahrung:	2.819 m
Umlegung B 70:	630 m
Begleitwege ca.	1.500 m
Fahrbahnbreite min.:	7,00 m
Überhol- bzw. Kriechspur:	500 m

PRESSEINFORMATION



KÄRNTEN



Längsneigung im Tunnel: 3,5 %

Längsneigung im Freiland: max. 6 %

Massenbewegungen:

Abträge/Dammschüttungen: 270.000 m³

Tunnelausbruch: 100.000 m³

Ausbruchssicherung mit Spritzbeton: 26.000 m²

Tunnelanker: 9.000 st

Beton: 58.000 m³

Stahl: 1.800 to

Kies für Fahrbahnen: 29.000 m³

Fahrfläche: 24.000 m²

Die derzeitige B82 Seeberg Straße wird im Bereich des Hauptplatzes (Kreisverkehr Issak bis Einbindung Purkowitz- Kehre) auf einer Länge von 1240m dem Erhaltungs- und Verwaltungsbereich der Stadtgemeinde Völkermarkt übergeben und wird somit zur Gemeindestraße.

Sicherheitstechnische Merkmale:

- Fluchtstollen mit einer Gesamtlänge von rund 650 Metern
- Abstellnische in Tunnelmitte
- Betondecke im Untertagebereich
- Kameraüberwachung, Lüftungssystem und Löschwassereinrichtung im Tunnelbereich
- Gewässerschutzanlagen (auch in der Bauphase)
- Überholspur/ Kriechspur im Südanstieg

Baukosten:

Die Baukosten des Umfahrungsprojektes werden mit € 46,0 Mio. Brutto beziffert.

PRESSEINFORMATION



KÄRNTEN



Durchgeführte Arbeiten:

Bei vollem Baubetrieb waren bis zu 120 Personen eingesetzt. Sämtliche Baumaßnahmen sind bzw. waren im Zeitplan.

Im Bereich des **Straßenbauloses** wurden sämtliche Maßnahmen bis auf einige geringfügige Restarbeiten (Geländegestaltung für die noch durchzuführende künstlerische Gestaltung) abgeschlossen. Die Fertigstellung sämtlicher Fahrbahnen wurde im September 2009 mit dem Einbau der Betondecke in der Untertagestrecke bzw. im Oktober mit dem Asphalteinbau auf der B 70 Packer Straße abgeschlossen.

Das **Tunnelbaulos** hat am 07.01.2008 mit den Vortriebsarbeiten (Durchschlag Haupttunnel am 29.08.2008) begonnen und am 16.10.2008 mit dem Durchschlag des Fluchtstollens beendet. Im Anschluss folgte der Innenausbau mit Fahrbahnunterbau, Auskleidungsbeton sowie Entwässerung.

Bei der **Unterflurtrasse** am „Ritzingerplateau“ wurde mit der Verlegung der Kabelkanalabdeckung die Baumaßnahme im Februar 2010 abgeschlossen.

Bepflanzung: Derzeit sind diese Arbeiten (Ausführung durch den Maschienenring Völkermarkt) bis zu 70% durchgeführt, und werden im Frühjahr 2010 abgeschlossen.

Die **E&M – Einrichtung** hat im September 2009 mit den Arbeiten wie Tunnelbeschichtung, Verkabelungen Beleuchtungsmontagen begonnen. Diese Arbeiten wurden bis März 2010 vollständig abgeschlossen. Die Funktionsprüfungen der E&M – Einrichtungen wurden ebenfalls bis Ende März durchgeführt.

PRESSEINFORMATION

